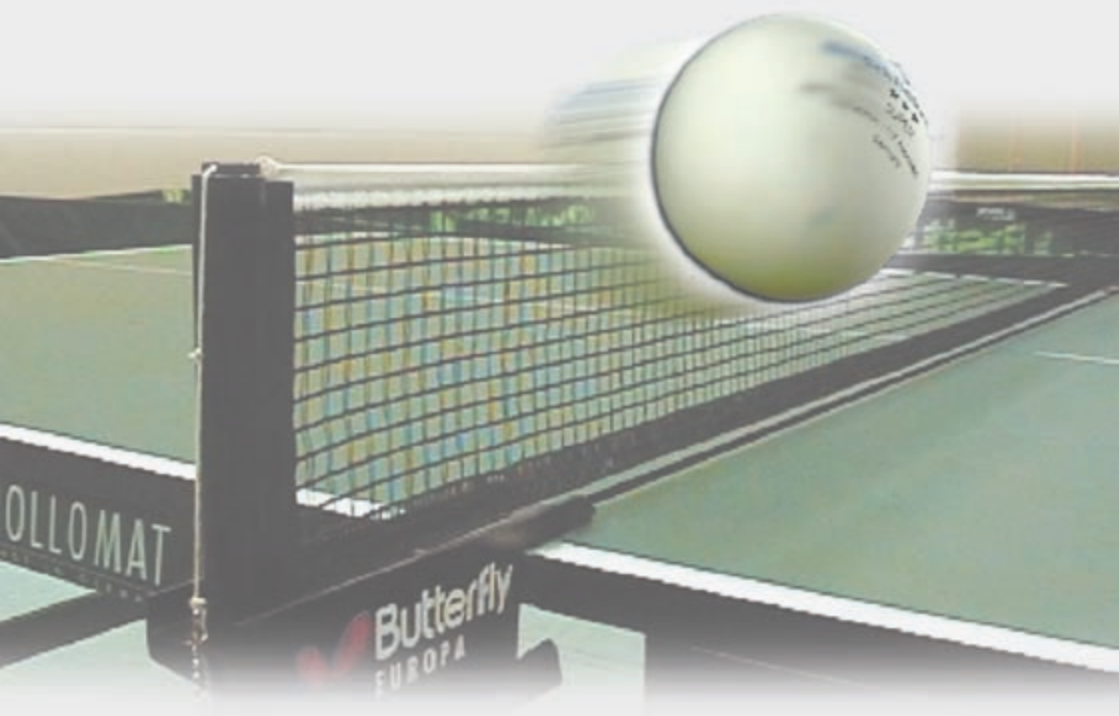


Netzroller



Ausgabe Juni 2006

- Die 40er
- Damen | Herren | Schüler & Jugend
- Die neue Website
- Sun Parks, Stiftungsfest

Grußwort, Inhalt

New stars are born ...

Liebe TTG-Familie,

die Saison 2005/2006 ist zu Ende. Und manchmal gibt es Entwicklungen, mit denen niemand gerechnet hat: Da steigen plötzlich Mannschaften auf, die im Prinzip gar nicht aufsteigen können. Seltsam!!!!

Aber für **seltsame Entwicklungen** sind wir ja inzwischen bekannt. Andere Dinge entwickeln sich stetig weiter, so können wir wieder auf überschaubare, aber dennoch hochattraktive Veranstaltungen zurückschauen, die ihresgleichen suchen. Wir sind eben der etwas andere Verein – und dass schon seit knapp 30 Jahren. Danke an alle, die diesen Weg ganz oder teilweise mitgegangen sind.

Diese **30 Jahre** gilt es bald zu feiern. Der Vorstand ist schon hochtourig mit der Vorbereitung dieses denkwürdigen Ereignisses beschäftigt. Hier haben wir einige Überraschungen in Vorbereitung. Und ich bin mir sicher, dass sich viele TTGler an diesen Aktivitäten beteiligen werden.

Ich freue mich schon jetzt auf alles, was da noch kommen wird.

Euch allen eine tolle Zeit,
Euer Ralph F. Lühr

Neu: Click-TT	3
Stiftungsfest	4, 5
Mein Leben im Verein	6, 7
Die neue Website	8, 9
Aufstieg der 2. Herren	10
Sun Parks	11-13
Die 40er kommen!	14
Clubmeister	15

Meldung kurz vor Redaktionsschluß:
Unsere 2. Damenmannschaft ist aufgestiegen! Überraschend, aber natürlich hoch verdient. Wir gratulieren!

Wer schreibt etwas?

Frische Beiträge zu brisanten Themen, journalistisch gehaltvoll und von geschichtlicher Bedeutung ...
Oder auch alles andere!
-> an Ralf: info@ttg-langenich.de

Neu: Click-TT

Der Kreis Köln-Erft hat sich dem WTTV angeschlossen und führt zur Saison 2006/2007 click-tt ein.

Was ist click-tt? Was kann click-tt? ... und andere Fragen versuche ich zu beantworten.

Click-tt ist die Internet-Plattform des WTTV. Sie ist ab der neuen Saison für die Kommunikation zwischen dem WTTV, den Bezirken, den Kreisen und den Vereinen für den Meisterschaftsspielbetrieb wie auch für die Verwaltung der Spielberechtigungslisten (früher Passnummern) zuständig. Click-tt soll Kosten (künftig zumindest) und Arbeitsaufwand für Staffelleiter und Vereine reduzieren.

Ab der neuen Saison müssen die **Spielberichte** von jedem Meisterschaftsspiel (Jugend, Damen, Herren) **online eingeben** werden. Das hört sich kompliziert an, ist aber sehr einfach. Es wird wie gewohnt ein Spielbericht in der Turnhalle ausgefüllt, und der wird später manuell in eine Maske im Web eingegeben. Es braucht also keiner sein Laptop in die Halle zu schleppen und neben das Fässchen Bier zu stellen.

Die Vereine melden demnächst die Mannschaften über click-tt, Spielberechtigungslisten können dort eingesehen werden, Erstanträge für neue Spieler (Spielberechtigungsnummern) können

über click-tt kostengünstig und schnell beantragt werden. Es können in Zukunft auch alle Spielberichte (Regionalliga bis 3.Kreisklasse) verfolgt werden. Man sieht, wer gegen wen, wann und wie gespielt hat. Es werden **aktuelle Bilanzen** zu finden sein. Von jedem Gegner ist ein **Link zur Homepage** vorhanden, **Wegbeschreibungen** zu den einzelnen Sportstätten, komplette Spielpläne, ... Im Ergebnis wird Tischtennis durch click-tt transparenter und informativer.

Der Nachteil an diesem System ist meinen Augen, das diejenigen durchs Sieb fallen, die keinen Internetanschluss haben. Die komplette TT-Kommunikation erfolgt demnächst nur noch übers Internet.

Ich empfehle, einfach mal auf den Seiten von **www.wttv.click-tt.de** zu surfen. Die Seiten sind zurzeit noch nicht ganz gefüllt, weil sie sich noch im Aufbau befinden. Es gibt andere Landesverbände, die mit click-tt schon seit einem Jahr arbeiten: am besten erst mal dort reinklicken. Auf **www.tt.koeln-erft.de** informiert Klemens Brosch sehr intensiv über Verfahrensweise und Anwendung von click-tt. Es hört sich wie immer sehr kompliziert an, ist es aber nicht.

Hans-Josef Fischenich

Stiftungsfest

Am 7. Januar 2006 war es wieder soweit: Unser 1. Vorsitzender Ralph Löhr freute sich, seine Mitglieder beim traditionellen Neujahrsempfang zu begrüßen.

Pünktlich, wie es nun `mal seine Art ist, eröffnete er das neue Tischtennis-Jahr 2006 mit einem **dreifachen kräftigen Schmetterball** und wünschte all seinen Schäfchen ein erfolgreiches Jahr. Er dankte unseren Vereinswirten Marlies und Leo Leichenich für die gute Bewirtung und gab das Büffet frei.



Bei leckeren Brötchen und einer guten Suppe konnten sich alle reichlich stärken, bevor dann der sportliche Teil eingeleitet wurde. Wie auch im Vorjahr, startete unter der Leitung von Hermann Josef Odenell die Kegelpartie. In unterschiedlichen Paarungen wurde mit einer schweren Kugel um Punkte gekämpft, der kleine Zelluloidball hatte an diesem Abend das Nachsehen.

Beim inzwischen traditionellen Tag-und-Nacht-Rennen (Für alle die es noch nicht wissen: Was bereits mehr als einmal gespielt wird, ist Tradition!) gewannen die (noch) frisch verheiratete Claudia Pohl, der designierte 40jährige Hans-Josef Fischenich und seine junge Freundin Miriam Münstermann, die (noch) frisch gebackene Mutter Melanie Maus und der Chefredakteur des Netzrollers, Ralf Kaulisch. Natürlich ließ es sich unser 1. Vorsitzender nicht nehmen, ihnen ganz herzlich zu ihrem tollen Erfolg zu gratulieren – mit einem dreifachen Schmetterball.

Aber auch alle anderen hatten ihren Spaß: Mann und Frau mussten manchmal so oft die Kegeln schieben, dass sie kaum Zeit hatten, den hohen Flüssigkeitsverlust aufgrund der hohen körperlichen Belastung auszugleichen.

Und – wieder traditionell – feierte Axel seinen Geburtstag auf Kosten des Vereins. Diesmal musste er allerdings bis Mitter-





nacht warten, denn sein Geburtstag fiel dieses Jahr auf den Sonntag.

Wie sieht unser Neujahrsempfang im Jubiläumsjahr 2007 aus? Traditionell oder etwas anders, getreu dem Motto: TTG Langenich – der etwas andere Verein? Vorschläge hierzu sind herzlich willkommen.

Brigitte Fischenich



Mein TTG-Leben ...

Mein Leben als Schriftführer der TTG

Im Sommer letzten Jahres war es soweit: endlich war geklärt, wie zukünftig meine Freizeitaktivitäten um eine weitere Attraktion bereichert werden sollten. Nachdem die Einzelheiten mit Kerstin abgestimmt worden waren, konnte es losgehen ... ich wurde zum Schriftführer der TTG Langenich gewählt.

Ohne meine Qualitäten in der schreibenden Zunft zu kennen, wurde ich – wenn wundert's – einstimmig gewählt. Ja, dann los! Meine erste Vorstandssitzung fand am 28.09.2005 statt. Ich war ganz aufgeregt und gespannt, was so auf mich zukommen würde. Um einen positiven Eindruck zu erwecken, hatte ich mein Laptop mitgenommen, bei der ersten Vorstandssitzung wollte ich richtig glänzen und nichts dem Zufall überlassen.

Tja, meine Erwartungen wurden total über den Haufen geworfen ... der Begriff Pünktlichkeit war nicht bei jedem so richtig angekommen, geordnetes Reden war auch nicht so toll, ich glaube in meiner 3. Sitzung habe ich eine recht chaotische Sitzung mit dem Satz ergänzt: »...alle hatten zeitgleich etwas zu sagen, wir sollten es einmal mit Singen versuchen...«

Ach ja, diese erste Vorstandssitzung habe ich gut überstanden. Vereinzelt habe ich es sogar gewagt, nicht nur ein stilles Mitglied zu sein, sondern mich aktiv eingebracht.

Nachdem ich meine Feuertaufe mit Bravour bestanden hatte, führte ich in der 2. Sitzung direkt eine Neuigkeit ein, die so genannte ›ToDo-Liste‹. In dieser Übersicht wurden ab diesem Zeitpunkt alle offenen Punkte/Themen, die ein einzelnes Vorstandsmitglied zu erledigen hatte, festgehalten. So haben wir jetzt im Vorstand immer einen direkten Überblick, wer seine Aufgabe erledigt hat oder noch im Zugzwang ist.



Nach einem guten Jahr kann ich sagen: Es macht viel Spaß. Zeitweilig springt Kerstin als meine Sekretärin ein, um die Vorstandstermine mitzuteilen, Brigitte bestellt sich weiterhin jedes Mal eine Tüte Chips, Ralph F. sitzt mir immer nur gegenüber, die Wasserpreise führen immer zu heftigen Diskussionen mit unserem 1. Vorsitzenden und Kassenwart und die ToDo-Liste hat sich etabliert. Viele Vorstandskollegen können ohne diese Liste gar nicht mehr so richtig arbeiten...!

Euer Schriftführer Hendrik



*Mein Hobby ist
Tischtennis, bin seit
16 Jahren vereins-
technisch dabei*

*und werde – glaube ich – so lange
spielen, wie ich den Schläger halten
kann ...*

Doch der Reihe nach: Ich spiele
Tischtennis. Tischtennis bei der TTG
Langenich.

»Ja wie, den Verein kennt Ihr nicht?
Den müßt Ihr kennen lernen!«

Es macht sehr viel Spaß hier, vor
allem wird der **TEAMGEIST**
sehr groß geschrieben. Einen
solchen Teamgeist habe ich noch
niemals erlebt! Und wenn es um
»Party machen« geht, dann ist die
TTG der reinste Talentschuppen.

[Anmerkung der Grafik: Dennis,
hätte ein einfaches »groß« ohne
»sehr« zum Teamgeist nicht gereicht?
Du zerschießt mir den Zeilendurch-
schuss.]

Auch die Jugend wird bei uns natür-
lich gefördert. Das gestaltet sich oft
schwierig, da die Kids so viele Inter-
essen haben. Aber wir freuen uns
über jedes Talent in unseren Reihen
– egal ob Junge oder Mädels.

Das war ein bisschen von mir und
über die TTG.

Bis die Tage,
Euer Dennis Effer, 3. Herren

**»Wenn es um »Party machen« geht,
dann ist die TTG der reinste Talent-
schuppen!«**

Die neue Website



Aktuelle Startseite

Motivation

Unsere alte Website war zur Zeit ihrer Entstehung im Jahre 2001 sehr schick, modern und für alle gängigen Webbrowser und Systeme zu »lesen«.

Nun erleben wir im Internet eine immense Beschleunigung, einen Drang zur Veränderung und Modernisierung. Was gestern frisch und modern war, wirkt wenig später verstaubt. Ich spreche vom visuellen Gesamteindruck. Was gestern statisch realisiert wurde, finden wir heute dynamisch vor. Und: Bisher wurden Websites für PCs gemacht, heutige Sites berücksichtigen den Trend zu mobilen Browsern, z.B. im Handy.

Mein Ziel: Unsere Site soll visuell und technisch state-of-the-art sein!

>> **www.ttg-**

»Durchgestylt«

Unsere neue Website orientiert sich an zwei wichtigen Trends:

1. Back to the roots: Inhalt/Struktur einer Site und deren Darstellung werden getrennt! Das realisiert man mit sogenannten Stylesheets. Bei uns ist das so, daher kann man z.B. auch verschiedene Styles auf die Seite (auf den Inhalt) anwenden: mal gelb, mal weiß. Weitere werden folgen. Wichtige dynamische Elemente wie die Navigation werden über Styles realisiert.
2. Moderne Sites sehen frisch aus wie gedruckte Magazine. Die Zeit von einspaltigem Fließtext ist vorbei.

Technik

Die Site ist mit (X)HTML programmiert und deren Darstellung über Stylesheets gesteuert. Das Umschalten der Styles sowie kleinere Spielereien mit Bildern werden per JavaScript erledigt. Daher sollte JavaScript im Browser aktiviert sein (Grundeinstellung). Der aktuell gewählte Style wird in einem ›Cookie‹ gespeichert, einer kleinen Datei auf der Festplatte. Mit diesen Technologien ist unsere Site aus heutiger Sicht zukunftssicher und erfüllt die Anforderungen an die ›Barrierefreiheit‹, die der Gesetzgeber für Sites der Verwaltung vorschreibt. Damit haben z.B. auch Blinde Zugang zur Site sowie Nutzer mobiler Endgeräte.

Aussicht

Ich habe noch viel vor. Wie immer mehr, als Zeit da ist, um all das zu realisieren. Neben der Schließung heutiger Lücken arbeite ich an einer dynamischen Lösung für unsere Spielberichte, es werden Videos dazukommen. Außerdem möchte ich den Faktor ›Mitmachen‹ weiter unterstützen, über unser Forum hinaus. Manches könnte schon zum Start der neuen Saison live sein ...

Viele Grüße von der Webfront, Ralf



Die Foto-Seite mit Beispiel aus den Sun Parks

2. Herren: Aufstieg!

Aufstieg in die Kreisliga unvermeidbar!!

Trotz der Vorgabe der ersten Herrenmannschaft (Aufstieg in die Bezirksliga mit 44:0 (wauuu), »jetzt seid Ihr dran mit dem Aufstieg«, wurde bereits das erste Spiel in der Hinrunde in Glesch mit 6:9 vergeigt. Die erste Mannschaft ist an diesem Ergebnis wahrscheinlich nicht ganz unschuldig!?! (Dieser Druck aufzusteigen ...)

Fortan galt die Devise: wir sind wenigstens so gut wie der Gegner. Dieser hatte damit absolut keine Probleme und trat des Öfteren nicht mit der spielstärksten Mannschaft gegen uns an. Erwähnenswerte Spiele in der Hinrunde waren: TPSG Köln (galt als Favorit in unserer Gruppe) wurde auf einem guten Spielniveau durch einige Glanzleistungen (sogenannte »Ausrutscher«) ein überzeugender Sieg errungen. Das galt auch gegen TTC Sindorf in Sindorf, wo auch die Atmosphäre mitentscheidend für den 9:5 Sieg war.

Selbst 1 FC.Köln IV brachte uns arg in Verlegenheit. Die Mannschaft war allerdings wesentlich besser wie Ihr Tabellenstand. Trotzdem blieb nach der Hinrunde nur dieser schwarze Punkt (Glesch) auf unsere weiße Weste.

Motiviert durch den Neuzugang Jörg Rettig sowie durch den Tabellenstand wurde die Rückrunde noch schlimmer als

die Hinrunde. Noch mehr Gegner, die geschwächt gegen uns antraten. Die ersten drei Spiele wurden – unvermeidbar für uns – gewonnen. Aber dann, es musste ja so kommen, folgte die nächste Niederlage. Diesmal in Köln gegen TPSG mit 6:9. Verantwortlich dafür war in erster Linie die Stärke unseres Gegners und unsere Unkonzentriertheit.

Allerdings blieb dieses Spiel der einzige Patzer in der Rückrunde. Trotz unterschiedlichen Anstrengungen wurden nur noch Siege erspielt.

Die Mannschaftsmitglieder der 2.

Herren waren: Hans Arnold Maus, Jürgen Prigger, Matthias Vreden, Hermann Josef Odenell, Björn Steffens, Ralf Hufermann, Jörg Rettig, Ralf Kaulisch, Marcel Bouge, Johannes Pohl und Georg Golsch.

Die Zweite brachte damit das Kunststück fertig, die gleichen Zahlen wie im Vorjahr unsere Erste in der Abschluss-tabelle mit zu präsentieren: 40:4!

(Zur Erinnerung: Die Erste hatte 44:0).

Hermann Josef Odenell



Sun Parks

Es begab sich zu einer Zeit ...

Die Vorosterfahrt der TTG Langenich stand an. Georg hat 'ne neue Freundin, darum war ich dabei. Mit Sport habe ich nicht viel zu tun, außer dass ich einen Sport-BH besitze.

Die Fahrt ging in den Sun Park nach Belgien; ein Party- und vier Familienbungalows wurden angemietet. Mehr als ein paar zweckmäßige, überschaubare Räumlichkeiten brauchten wir nicht. Jeden Abend war Stimmung, und unser Schlafbedürfnis reduzierte sich auf ein Minimum. Auch am Tage wurde nicht gerastet. Henning, unser fleißiger Brötchenholer, gab morgens den Auftakt zu neuen Aktivitäten. Unser Spektrum war unerschrocken und reichte von



- A – wie Aufstehen
- B – wie Bowling
- C – wie Cocktailabend
- D – wie Diverse Diskussionen
- E – wie Einkaufen
- F – wie Fußball spielen
- G – wie Gut gelaunte Geburtstagsfeiern
- H – wie Harmonie
- I – wie Inlinern
- J – wie Joggen
- K – wie Kaffee kochen
- L – wie Laufen
- M – wie Männer ausfragen
- N – wie Nächte durchmachen
- O – wie Orientierungslos?
- P – wie Putzen
- Q – wie Quiz
- R – wie Rauchen
- S – wie Schwimmen
- T – wie Trikotwahl
- U – wie Unsinn reden
- V – wie Sich verfahren



W – wie Waffeln backen
X – wie Xenophile Sportler
Y – wie viele zurückgelegte Yards
bis Z, wie ›Zu Bett gehen‹.

Vermehrter Gesprächsbedarf trat am Abend auf, als die neue Trikotkollektion vorgestellt wurde. Es wurde ausprobiert und diskutiert. Die Kriterien für ein gutes Trikot waren vielfältig und hart, sollten doch Farbe des Trikots und Teint des Spielers optimal zusammen passen. Zum guten Schluss wurde die Entscheidung zurückgestellt, erst wollte man sich eine andere Kollektion anschauen.



So dann: Eine rundum interessante Fahrt, bei der Gemeinschaft im Vordergrund stand, aber auch Raum für Rückzug und Privates blieb. Keiner ist verloren gegangen.



Die TTG Langenich mit ihren Familien und Vierbeinern – ein sehr offener Verein mit freundlicher Atmosphäre, bei dem ich mich als »Neuling« sehr angenommen fühlte.

Bianca



Sun Park 2006 oder: Oweia, daß erste Mal im Familienbungalow!

Ja, so sieht es aus. Kaum fällt Jürgen mal als Koch aus, schon verlassen die Mäuse das sinkende Schiff. Aber so ist das. Mit Kindern muß man eben auf den Familienbungalow, das gehört sich so.

Aber von Anfang an: Bestens vorbereitet reisten wir an. Alle Bungalows nebeneinander. Erstmals eine schriftliche Bestätigung der Bungalows, das heißt keine Sucherei mehr. Dachte ich. **Antreten an der Rezeption:** Ups, 5 Bungalows in vier Himmelsrichtungen. Eine Stunde später nach Gesprächen mit vielen netten Mitarbeiterinnen neues Ergebnis: Vier Bungalows nebeneinander, der andere in Rufweite entfernt. Genervt. Naja, was soll's. Den Rest soll Ralph F. richten. Bungalows gesucht, erste TTGler aufgesammelt, ausgepackt, Faß angeschlagen, Urlaub.

Wir hatten das Glück, dem Bungalow der Zwerge anzugehören. Zusätzlich zu unserem Mäuschen Annika sorgten also noch Katharina und Felice für **durchgehende Unterhaltung**. Der einzige nicht Frischvater/-mutter namens Axel arbeitete die ganze Woche daran nachzuziehen. Ging mal innerhalb von fünf Minuten keine SMS ein, wurde der komplette Bungalow unruhig.

Ansonsten mußte man sich vor rollenden Felices und umherrobbenden Annikas und Katharinas retten. Für Bewegung war immer gesorgt (»Nein, Annika, nicht an Katharinas Haaren ziehen«; »Felice, nicht hinter den Fernseher

rollen«). Frühstück war bei uns immer recht früh angerichtet, wobei wir äußerst flexibel waren. Die einzige Konstante war eigentlich, daß Felice sein Frühstück mit größtem Druck (Achtung, jetzt fallen die Augen aus dem Kopf!) in die Windel drückte. Das Essen grundsätzlich ist natürlich immer ein Grund für einen Wechsel aus dem Herrenbungalow in einen anderen, obwohl ich zu Jürgens Ehrenrettung sagen muß, dass es letztes Jahr auch Bestens war. *[Hier könnte die Redaktion etwas anmerken?!?]*

Highlight war natürlich die **Fotosession in unserem Bungalow**. Jamie kam auf Besuch. Irgendwer hatte die Idee, die vier Zwerge in Haribo-Kisten zu stecken. Die Kisten aufs Sofa und los ging es. Vier bis fünf Elternteile filmten oder knipsten, der Rest versuchte, die Kinder bei Laune zu halten. Ein Tumult ähnlich dem Affenberg im Zoo entstand. Aber wenigstens sind ein paar schöne Fotos dabei herumgekommen. Schaut mal auf die Website.



Insgesamt muß ich sagen: Familienbungalow ist ok.

Wenn Jürgen aber nächstes Jahr wieder kocht und die Herren bekommen das Essen nicht weg, stehe ich natürlich parat.

Hans Arnold

40er-Alarm



Wir werden ja alle nicht jünger, aber viele Mitglieder werden in diesem Jahr besonders alt.

Das Jahr 2005 bescherte unserem Verein einen waren Babyboom – 2006 wird wohl zum Jahr der 40jährigen. Den Anfang (vom Ende?) machte am 30. März **Gregor Willmes**, Spieler der 4. Herren. Er hat seinen Jubeltag bereits einige Zeit hinter sich, und ihn offensichtlich auch ganz gut überlebt.

Die nächsten Jubilare spielen in der 1. Herren, die es in diesem Jahr besonders kalt erwischt: Am 21. Juli und 1. August müssen sich **Frank Stertzenbach** und **Henning Gaus** mit dem Alterssprung ins neue Jahrzehnt abfinden.

Weiter geht es am 2. Oktober mit **Jürgen Prigger** aus der 2. Herren, der sicherlich die Korken knallen lässt – soweit das in diesem Alter noch möglich ist.

Am 26. November überspringt eine Dame aus der 1. Mannschaft in diesem Bunde die 40er-Marke: Herzliche Glückwünsche an **Renate Bastian**.

Auch **Ralf Hufermann**, ebenfalls 2. Herren, und **Hans Josef Fischenich**, die Prominenz aus der krisen-gebeutelten 1. Herren, werden in diesem Jahr 40: Am 7. und am 12. Dezember werden sie die Schallmauer durchbrechen. Die beiden Jubilare saßen die gesamte Schulzeit nebeneinander – da werden sie auch gemeinsam dieses Los mit Fassung tragen.

An Weihnachten und kurz vor dem Sprung ins neue Jahr wird es wohl keiner merken: Pech gehabt **Rita Löhr**: Auch dein 40. Geburtstag am 26. Dezember bleibt nicht unbenmerkt.

Gratulation auch an Silke Timm: Sie wird am 15. Oktober erst **30 Jahre** alt – viel Spaß in den nächsten 10 Jahren. Im Jahr 2016 kannst Du Dir dann Rat bei den dann 50jährigen holen.

Brigitte Fischenich



Clubmeister

Ergebnisse der Clubmeisterschaften 2006

Herren A

1. Henning Gaus
2. Hendrik Brinkpeter
3. Hans Arnold Maus

Herren B

1. Georg Golsch
2. Ralf Kaulisch
3. Marcel Bouge

Doppel

1. Griep/Özer
2. Odenell/Eling

Schüler

1. Patrick Rademacher
2. Sabrina Bastian
3. Lisa Lambertz



Wir gratulieren!

Mal schnell zur Hand ...

Telefonnummern der Vorstandsmitglieder

Ralph Löhrl 922023
Angelika Lerwe 51932
Brigitte Fischenich 925553
Hans Arnold Maus 924996
Hendrik Brinkpeter 02275.914887
Marion Kaulisch 591603
Hans Josef Fischenich 922748
Jochen Eling 971924
Ralf Kaulisch 591603

Telefonnummern der Mannschaftsführer

1. Damen Angelika 51932
2. Damen Brigitte 925553
3. Damen Marion 591603
1. Herren Hans Josef 922748
2. Herren Björn 54460
3. Herren Ralf 591603
4. Herren Jochen 971924



TTG Langenich 1977 e.V.

